

B e y l a g e

zum 32sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 12. August 1820.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Von hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist das zum Nachlaß des verstorbenen Schuhmachermeisters Johann Christoph Mittag gehörige, sub Nr. 272 auf dem Sandberge allhier belegene auf 450 Thlr. schreibe Vierhundert und Fünzig Thaler Preuß. Courant, nach Abzug der Lasten gerichtlich taxirte Haus nebst Zubehör Erbtheilungshalber subhastirt, und
der 9te September c.

an hiesiger Gerichtsstelle zum einzigen Bietungstermine anberaumt worden, daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in diesem Termine um 11 Uhr an Gerichtsstelle vor dem ernannten Deputato, Herrn Auscultator Schröder, ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen haben, daß dem Weistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklären und in den Zuschlag gewilligt haben werden, sothanes Grundstück zugeschlagen, nach abgelaufenem Bietungstermine aber auf kein weiteres Gebot reflectirt werden wird.
Halle, den 14. Julius 1820.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.
Schwarz.

Da mir auf meine Anfrage von einem wohlthätlichen Magistrate die Befugniß wiederholt erteilt worden, daß ich alle Anfertigungen und Reparaturen von Waagen bearbeiten darf, so empfehle ich mich meinen Mitbürgern zu allen Arbeiten der Art, und verspreche eben so gute als billige Arbeiten zu liefern, so daß jeder mit mir zufrieden seyn wird.

Der Zeugschmidt Gottlieb Wegener
vor dem Galgthore.

Von hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist das zu dem Nachlasse der verstorbenen Ehefrau des Chauffee-
Einnehmers Martin, Marie Magdalene Martin
gebörne Gütig gehörige, auf Bruno's Warte sub Nr. 569
allhier belegene, auf 590 Thlr. Courant nach Abzug der
Lasten gerichtlich taxirte Haus nebst Zubehör Erbtheilungs-
halber subhastirt, und

der 21ste August c. um 11 Uhr
zum Bietungstermine anberaumt worden, daher alle die-
jenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig und zu
bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in
diesem Termine an Gerichtsstelle vor dem ernannten De-
putato, Herrn Auscultator Schröder, ihre Gebote zu
thun, und zu gewärtigen haben, daß dem Meistbietenden,
wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte
Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben werden,
sothanes Grundstück zugeschlagen, nach abgelaufenem
Bietungstermine aber auf kein weiteres Gebot reflectirt
werden wird.

Halle, den 23. Junius 1820.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.
Schwarz.

In Betreff des den Erben der verstorbenen Chauffee-
Einnehmerin Martin, Marie Magdalene gebörne
Gütig gehörigen, sub Nr. 569 auf Bruno's Warte
allhier belegenen Hauses, welches auf den 21sten August c.
früh 11 Uhr sub hasta verkauft werden soll, ist annoch
zur Nachricht zu bemerken,

daß dazu auch ein dabey befindlicher Garten in 4 Ab-
theilungen 56 □ Ruthen 61 □ Fuß enthaltend,
worin 44 Obstbäume befindlich, gehört und mit ver-
kauft werden soll.

Halle, den 28. Julius 1820.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.
Schwarz.

In Nr. 744 auf dem Schülershofe ist ein Logis an
eine stille Familie zu Michaelis zu vermietthen.

Auction. Es soll der Mobiliar-Nachlaß des verstorbenen Salzwirkermeister Christoph Menche, bestehend in Uhren, Gold und Silbergeräthe, Porzellan, Gläsern, Zinn, Messing, Leinenzug und Betten, Meubles und Hausgeräthe, Kleidungsstücken, einer Parthie Manuslatur und Kupferstiche etc. in dem auf

den 14. dieses Monats Nachmittags 2 Uhr in dem Mencheschen Hause sub Nr. 848 an der Hallmauer allhier, vor dem Deputirten, Herrn Gerichts-Secretär Krüger, gegen gleich baare Bezahlung in preuss. Courant öffentlich meistbietend verkauft werden, welches zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird. Halle, den 4. August 1820.

Königl. Preuss. Land- und Stadgericht.

Schwarz.

Auf den 15. August dieses Jahres Nachmittags um 2 Uhr und folgende Tage sollen im Friedländerischen Hause am Markte folgende, zur Concursmasse des Kaufmanns Hrn. Seelig Jacob Friedländer allhier gehörige Effecten, als: Uhren, Gold und Silbergeschirr, Porzellan, Gläser, Zinn, Kupfer, Messing, Metall, Blech und Eisen, Leinenzug und Betten, Meubles und Hausgeräthe, Kleidungsstücke, Vorrath zum Gebrauch, Vorrath und Waaren zum Verkauf und Handel gegen gleich baare Bezahlung in Courant öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden, weshalb Kauflustige hiermit eingeladen werden. Halle, den 4. August 1820.

Der Stadt-Justizrath C. Knapp.

Sollte ein junger Mensch aus der Stadt oder vom Lande Lust haben die Tischlerprofession zu erlernen, der melde sich bey dem Tischlermeister Traurmann im Steinthor.

Ich habe noch einige Stunden offen, wo ich den Unterricht im Recht- und Schönschreiben, in meiner Behausung, Spiegelgasse Nr. 48, um ein billiges Honorar ertheile.

Magnus.

Auction. Dienstags d. 15. d. M. Nachmittags um 2 Uhr und folgende Tage, sollen in dem in der großen Steinstraße sub Nr. 171 belegenen Abe'schen Hause das Mobiltare der verwittweten Frau Van Inspector Hesse, bestehend in Pretiosen, Glaswerk, Porcellain, Steinguth, Zinn, Kupfer und Messing, sämtliche Meubles, als: Sophas, Stühle, Schränke, Commoden, Spiegel, Bettstellen, auch verschiedenes Haus- und Wirthschaftsgeräthe, Veränderung wegen, öffentlich an den Meistbietenden in Contant, jedoch gegen augenblickliche baare Bezahlung verkauft werden.

Halle, den 5. August 1820.

A. W. Köfler.

Häuserverkauf. Ein auch zwey neben einander belegene Häuser mit großem Hofraum, vieler Stallung, Brunnen- und andern Wasser, welche zur Stärkemacherey, Brennerey, Torfmacherey, und fast zu jedem andern Verkehr vortheilhaft gebraucht werden können, sind eingetretener Umstände wegen von jetzt an zu sehr billigen Preisen zu verkaufen, und kann erforderlichen Falls der größere Theil der Kaufgelder darauf stehen bleiben. Viele andere Häuser in der Stadt stehen ebenfalls zum Verkauf. Auskunft ertheilt

der Calculator Deichmann,
Steinstraße Nr. 174.

Logis = Gesuch.

Ein Logis von 2 bis 3 Stuben nebst Küche, Kammer und übrigen dazu gehörigen Bequemlichkeiten, wo möglich in der Nähe des Marktes, wird von einer stillen Familie auf Michaelis zu miethen gesucht. Wer ein solches nachzuweisen hat, wird das Nähere in der Buchdruckerey des Waisenhauses erfahren.

Ein anständiges Logis von Stube und Kammer nebst kleiner Küche und Bodenkammer, mit oder ohne Meubles, ist auf dem Neumarkte in der an der Breitenstraße sub Nr. 1208 belegenen, ehemaligen Diaconuswohnung zu Michaelis an einen einzelnen Herrn oder Dame zu vermietthen.

Die Leinwand- und Tafelzeug-Handlung

von

Adolph Meyer jun. aus Leipzig.

empfeht sich zum Laurenti-Markt mit einem assortirten Lager schlesischer, Vielefelder, holländischer u. thüringischer, auch Hanf-Linen von vorzüglicher Güte und Festigkeit, schwarze und blaue Moire-Leinen, Franz und Bett-Leinen, Blaugedruckte Leinen, Bett- und Futter-Parchent, Drell und Feder-Leinen, weiß und blaugedruckte Taschentücher, $\frac{3}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ breiten Hanf, Zwillich zu Rollean's und Ueberzügen, abgepaßte Tisch- und Handtücher, Damast- und Hanf-Zwillich-Gedecke für 6 bis 18 Personen von 5 bis 50 Thlr. und mehrere dergl. Artikeln. — Das Logis ist bey dem Kaufmann Herrn Lautenschläger in Glaucha.

Die Leinwandhandlung von G. A. Janisch

aus Leipzig

empfeht sich zu gegenwärtigem Markt mit ihren vorzüglich schönen Leinwänden, als ihren schönen Hausleinwänden, schlesischer, weißgarnichter, Vielefelder, holländischer Leinwand in allen Breiten und Feinen, gefärbter und schwarz gemoodter Leinwand zu Meublen, bunten Federleinwänden und Bettzwillichten, auch Tisch- und Handtuchzwillichten, Tafelgedecken, weißen leinenen Taschentüchern mit Kanten in allen Feinen, Planen-, Segel- und Sackleinwänden, und mehreren dahin einschlagenden Artikeln. Mit der Bemerkung, daß diese Leinwände allhier zu denselben billigen Preisen wie in Leipzig verkauft werden, wird auch jeder Abkäufer gewiß mit ganz vorzüglich schöner derber Waare zufrieden gestellt werden. Ihr Lager ist diesmal vor dem Moritzthore im Leiterschen Hause. Halle, den 2. August 1820.

Neue holländische Heringe erhielt zu billigen Preisen das Stück zu 3 und $3\frac{1}{2}$ Gr.
der Kaufmann Riesel am Markte.

Johann Friedrich Herrmann,
Seifenfiedermeister aus Raumburg,

empfeht sich einem geehrten Publikum diesen Laurent's Markt mit guter trockner Seife und guten ausgebleichten Lichtern, indem er billige Preise und die reellste Bedienung verspricht.

Unter untenstehender Firma zeigen wir dem hiesigen und auswärtigen hochgeehrten Publikum ganz ergebenst an, daß wir unsere Waaren zu ganz billigen Preisen verkaufen, moderne Kattune, worunter sehr gute die Elle zu 4 Gr. sind, Batistmusseline in allen Breiten, worunter eine gute Sorte $\frac{1}{2}$ breit die Elle zu 10 Gr. ist, Merinos und Bombastin in allen Farben und Güte zu ganz billigen Preisen, schwarzen Levantin, dergleichen Westenzeuge, Gardinenmusseline in allen Breiten, worunter sehr gute die Elle zu 3 Gr. sind, Gardinenfränzen in allen Sorten, worunter sehr gute das Stück zu 18 Gr. sind, wollne Umschlagetücher in allen Farben, moderne Westenzeuge, feine weiße Herren Halstücher, $\frac{6}{8}$ breiten weißen Piqué, dergleichen Piqué, Decken, breite und schmale Singhams, worunter sehr gute die Elle zu $2\frac{1}{2}$ Gr. sind, $\frac{1}{2}$ große Umschlagetücher das Stück 26 Gr., alle Sorten baumwollen Strickgarn, schwarze Moor Leinwand, dergleichen weiß, garnige und noch mehrere Waaren zu ganz billigen Preisen. Unsere Wohnung ist in der Rammischen Straße in 3 Schwanden. Wir bitten um geneigten Zuspruch.

Halle, den 8. August 1820.

J. M. Holzmann und Comp.

Ich erlasse von heute an mein Selterwasser für 5 Gr. die Douteille.
Auch habe ich feinen Portinas in Rollen erhalten, der sehr schön ausfällt, und offerire das Pfund zu 2 Thlr. 8 Gr.
Ludwig Taschenberg.

Sollte ein junger Mensch von guter Erziehung Lust haben die Schneiderprofession zu erlernen, derselbe kann sich melden in Nr. 910 am Kronprinzen.

Friedrich Schreiber,

Tuchmachermeister aus Jesnitz,

empfehl't sich zu diesem Laurenti-Markt einem geehrten Publikum wiederum mit einem wohl assortirten Tuchlager, bestehend in allen Sorten feinen, mittelfeinen und ordinären Tuchen von verschiedener Breite und in den gangbarsten Couleuren. Er verspricht billige Preise und reelle Bedienung. Sein Logis ist auf der Mittelwache in der ehemaligen Diaconatwohnung, und seine Bude mit seiner aushängenden Firma bezeichnet.

Den Unterzeichnetem liegen verschiedene Sorten Bohlen zu verkaufen: ahornene, birken- und kranzellerne. Auch ist zu haben: 1) ein Ahornbaum 10½ Elle lang, am Stamme 26 an der Spitze 18 Zoll stark; 2) eine Rothbuche 6 Ellen lang, am Stamme 24 an der Spitze 19 Zoll stark; 3) eine Weißbuche 2 Ellen lang 15 Zoll stark. Eben genannte Bäume können auch geschnitten geliefert werden. Ferner sind noch trockne Horn-Bohlen zu haben bey dem Tischlermeister **Z a u m a n n** am kleinen Sandberge in Halle.

Gesuch. Zwey Lehrlinge, welche die Fähigkeiten besitzen, das Material-Geschäft zu erlernen, können sofort gleich unter guten Bedingungen ihr Unterkommen finden, und giebt hierüber nähere Auskunft

J. G. Roth, große Ulrichsstraße Nr. 53.
Halle, den 8. August 1820.

Künftigen Sonnabend als den 12ten d. M. Morgens um 10 Uhr soll in den drey Schwänen hieselbst ein einspänniger Wagen mit einem Pferd und dazu gehörigem Geschir auf Meistbietende gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden. Kauflustige werden ergebenst dazu eingeladen. Halle, den 8. August 1820.

Ein ganz neuer Kleider-Secretair mit Politur steht zum Verkauf, bey dem Tischlermeister **L i n d e** Nr. 227 neben der Löwen-Apotheke.
Halle, den 8. August 1820.

Am Mittwoch, den 2ten August, rief Gott unsern guten Bruder Johann Franz Dreyßig, ehemaligen Königl. Amts-Aktuarium zu Siebichenstein, nach vielen ausgestandenen Leiden aus dieser Welt in jene bessere, wo keine Leiden ihn mehr treffen werden. Dies zur Nachricht für alle unsere theilnehmende Verwandte und Freunde, denen wir uns, unter Verbitung von Beyleidsbezeugungen, empfehlen. Halle, den 8. August 1820.

Berwittwete Assessor Decker geb. Dreyßig.

Gustav Dreyßig.

Caroline Dreyßig.

Friederike Dreyßig.

Der Haupt-Buchhalter Decker als Neveu.

Allen den Menschenfreunden, die sich in meiner Noth meiner und meiner Frau, die schon drey Jahre hart darnieder gelegen hat, und meiner drey noch unerzogenen Kindern so liebevoll angenommen haben, statte ich meinen schuldigsten Dank ab, mit der Bitte, daß Gott, der alles Gute belohnt, auch dieses nicht unbelohnt lassen möge.

Der Tuchmachermeister Zimmermann.

Um den öftern an mich ergangenen Anfragen zu be-
gegnen, zeige ich hierdurch an: daß in der Kesperstein-
schen Papierhandlung in der Barfüßerstraße noch fortwäh-
rend alte leinene Hader und Papierabgänge
gekauft und zu den besten Preisen bezahlt werden.

Halle, den 8. August 1820.

Meyer.

Ein sowohl von Ton als von Außen vorzügliches Klavier und ein Fortepiano stehen bey mir zu verkaufen.

Musiklehrer Curth,
am alten Markte Nr. 547.

Auf dem pfännerschaftlichen Holzplake werden jetzt außer den größeren Braunkohlensteinen, welche wie bisher zu zwanzig Groschen für 100 Stück verkauft werden, auch kleinere Braunkohlensteine zu zehn Groschen für 100 Stück verkauft. Die Anweisung und die Bezahlung geschieht auf der Holzstube.